



Montag, 6. Januar 2025: Fritz, Gabriele, Hans-Heinrich, Iris, Katharina, Kurt, Maria-Teresa, Esther

Motto: Das Helle im Himmel und die Bedrohung durch die dunklen Wolken. Die Unantastbarkeit des Lichts, die Klarheit, die einfach da ist. Der Sturm kann ihm nichts anhaben.

Erste Eindrücke, was als erstes auffällt: Der Wind! Um die Bäume am Blauen ein violettes Kleid. Der Kugelhelm des ‚Helmhauses‘. Die Strasse zum Trafohaus und die links daneben. Das Trafohaus ist kurz, gedrückt, im gelb-blau Klang mit dem Apricothaus. Die gute Sicht: am Blauen sind die einzelnen Bäume sichtbar. Der Blauen hat Sogwirkung, zieht etwas hinein. Die ausdifferenzierte Vielfalt in der Siedlung, in Farben und Formen. Alles ist so nah!

Weiter nach oben, hinten, dann nach vorn: Graublautöne im Himmel, links hell, oben fast blaue Lücken, über dem Blauen ein Streifen, wie eine fliegende Untertasse.

Die Hangwiese ist ohne weiss, mit grün-braun-gelblichen Tönen. Im Wald ist viel Braun und Aubergine, neben dem tannenschwarz und einer kleinen weissen Lücke.

Aus der Siedlung ragt in der Mitte ein weisser block in die Hangwiese hinauf. Die türkisgrünen Querstreifen sind deutlich sichtbar. Rechts neben dem neuen Hochhaus und bei dem Autobahnzubringer ist eine auffallend grüne Wiese. Die Siedlung ist wie freigelegt in den ausgedünnten Bäumen. Der Verkehr auf der Autobahn ist ein ruhiges Ab und Zu. Von rechts fegt ein starker Wind, bringt auch einige Regentropfen mit. Vor der Autobahn sind die Baustellenmarkierungen gut sichtbar.

Das Helmhaus ist dick aufgeplustert wie eine Glucke im Nest. Während der Beobachtung ist das Trafohaus wieder schmaler geworden. Das Weiss des Persephonehauses leuchtet, das Haus ist platt und eingesunken, verdeckt vom silbergrauen Gestrüpp der Obstbäume, deren Äste ein fein verwobenes Gespinnst bilden. Ein Parkierschild leuchtet blau. Man hat den Eindruck, dass in den Ästen die Säfte wieder besser fliessen. Kommen schon Knospen an den Tulpenbäumen? Das Felsli ist hell Gelb. Am mittleren Nussbaum sind Rundheit und helles Grau besonders. Auf den unteren Ästen links sind Moose und Flechten. Der das letzte Mal sehr abgestorben aussehende ‚Oho‘-Apfelbaum ist wieder freundlicher. Das Gras ist um die Bäume auf der Obstwiese dunkler grün und scheint hochgewachsener als der gelbliche Rest der Wiese.

Der Himmel ist heller geworden, mit blauen Lücken und der liegende Halbmond steigt vom Osten auf zwischen den Wolken.

Im vorderen Beet sind viele gelbgrüne Moospölsterchen. Der vorderste Rasen scheint noch mehr gemäht und eingedrückt. Wenige geknickte Gänseblümchen sind da. Die kleine Birke biegt sich im Wind. Die Grenze zwischen Beet und Wiese ist schnurgerade abgeschnitten.

Stand: Fersenbetont, sanft, sicher, leicht, breitbeinig, vorne auf dem Ballen, durchgedrückte oder weiche Knie, in den Boden gekrallt, weicher Boden, in den man hineinkommt.

Klangraum: der Wind dominiert. Rauschende Autos hört man aus dem Tal, Stimmen vom Goetheanum her. Durcheinandergewirbelt. Nah um die Ohren.

Lebenskräfte, Vitalität: sie lauschen noch unter der Decke, bereit am Boden. Eine Spitze vom Ohr schaut hervor. An den Astspitzen, in den Ästen. In der Emsigkeit verborgen. Der Wind belebt, wirbelt auf. Die Obstwiese ist schon wieder mehr gespannt.

Charakter: frisch geputzt, ganz klar schaut er in die Welt. Ein Wandersmann, Landwirt oder ein Kapitän mit zerzaustem Haar. Wach, abwägend blickend, was

zu tun ist. Schnell bereit sein und entscheiden. Männlich, erfahren, um die 50.
Ein Mann der aufräumt.

Würde, Geistiger Raum: belebend, wachrüttelnd, offen, durchlässig, standfähiger. Am Horizont dräuend über der aufgeweckten Siedlung. Epiphantias: Lichterscheinung UND der drohende Herodes! Ruft zur Wachheit. Klares, helles Bewusstsein. Widerstände sind da.

Goetheanum als Wesen: niedriger, trotzig, burgartiger Eindruck, anthrazitfarben düster links, viel grau-gelbliches sonst. Die Mitte ist zusammengezogen. Im Saalfenster spiegelt sich der Himmel. Das Dach grenzt sich blaugrau vom hellgrauen Himmel ab.

Nachbilder: Aufbruchstimmung: mit vollen Segeln und gutem wind ins Neue hinaus. Der Kanon: wachet auf, wachet auf... Die Siedlung wie ein Dreikönigskuchen mit dem grösseren Mittelteil und dem Hagelzucker darauf. Das Gedicht: Dem Schnee, dem Wind, dem Regen entgegen, ..., ruft die Arme der Götter herbei.

Nächstes Mal: 13.1. kälter, ungemütlich, im Hintergrund eine Kraft, ein Schaffendes, ein Wollen.

Mitschreiben: Hans-Heinrich Leitung: Gabriele

Wochenspruch Nr. 40 erste Januarwoche

Und bin ich in den Geistestiefen
Erfüllt in meinen Seelengründen
Aus Herzens Liebewelten
Der Eigenheiten leerer Wahn
Sich mit des Weltenwortes Feuerkraft.

Der Eigenheiten leerer Wahn war die Unruhe, das wirre Gewusel draussen. Das wird erfüllt mit der Feuerkraft: aus Negativem entsteht in den Umkreis hinein Positives. Mut wird Herzenswärme. Der Blauen hatte etwas von diesem Gefühl ausgestrahlt. Auch die Beleuchtung im Goetheanumfenster mit dem Licht und Dunkel im Wechsel.

Tierkreis Steinbock

Das Künftige ruhe auf Vergangenenem.	Sonne
Vergangenes erföhle Künftiges	Venus
Zu kräftigem Gegenwartsein.	Merkur

<i>Im inneren Lebenswiderstand</i>	Mars
<i>Erstarke die Weltenwesenwacht,</i>	Jupiter
<i>Erblihe die Lebenswirkensmacht.</i>	Saturn
Vergangenes ertrage Künftiges!	Mond

Die Kraft in den drei obersonnigen Zeilen passt als erstes. *Weltenwesenwacht* ist am Erstarcken. Der Spruch hat Wurzelndes, Stabiles. Die Qualität des Muts zieht sich durch. Unberührt vom Sturm behält sie die ruhende Gleichmütigkeit.

Steinbock Tugend: Mut – wird zu Erlöserkraft

Tonleitern:

C-Dur: weich, warm, sanft, ruhend

Es-Dur: hell, klingend, silbriges Licht

c-Moll: eingehüllt, hell, ‚Geistestiefen‘

Perikope: Matthäus 2,1-12

Die Wachheit der Könige, die nicht Herodes folgen, haben wir auch draussen erlebt.

Im Wochenspruch ist die Verfassung beschrieben, die die Könige hatten: sie haben die Sterne erforscht und folgten dem Herzen. Dem Stern, den sie geschaut haben, dem Geisteslicht. Das Helle im Himmel und die Bedrohung durch die dunklen Wolken waren auch da. Die Unantastbarkeit des Lichts, die Klarheit, die einfach da ist. Der Sturm kann ihm nichts anhaben.

Protokoll: EG